

WR 2.1.13
Stadtteil Süd

Sportlich Richtung 2013

35. Silvesterlauf der Viermärker Waldlauf-Gemeinschaft in Lücklemburg

Von Horst-Dieter Czembor

Lücklemburg. Der Parkplatz der Seniorenresidenz Augustinum gleicht am Montag einem Ameisenhaufen: In wenigen Minuten startet der 35. Silvesterlauf der Viermärker Waldlauf-Gemeinschaft. Über 30 „stille Helfer“ haben hinter den Kulissen alle Hände voll zu tun, dass alles klappt.

Margot Jessat ist eine davon: Seit über 25 Jahren zieht sie mit an den Fäden, sammelt heute die Startgeldspenden in einem Plastikzylinder und geht schließlich selbst mit der „Langsamlaufgruppe“ an den Start.

Gerhard Wertz, seit der Gründung der Gemeinschaft als begeisterter Läufer aktiv, ist mit seinen 82 Jahren der älteste Teilnehmer: „Ich habe Spaß daran, liebe das Leben in der Gemeinschaft und tue es für meine Gesundheit“, lacht er, als er seine Spende in den Hut wirft.

Martina Neubürger aus Berghofen läuft zum 5. Mal mit. „In den Jahren vorher war zu Silvester Skilaufen angesagt“, so die 52-Jährige.

Max Rotter gehört mit 81 Jahren bereits zur „alten Garde“ der Viermärker. Er startet in der Gruppe der Nordic-Walker, in der auch Elisabeth Windels die Laufstöcke schwingt. Die ehemalige Marathon-Läuferin ist mit 80 Jahren



Viele Füße liefen Silvester in Lücklemburg gen 2013.

FOTO: INGO OTTO



Fast 200 Teilnehmer beim 35. Viermärker Silvesterlauf. An Startgeld kamen 900 Euro für den Kinderschutzbund Dortmund zusammen.

FOTO: HORST-DIETER CZEMBOR

heute die älteste Teilnehmerin, die auf eine der angebotenen Strecken geht. Angeführt wird die „Stock-Gruppe“ ebenfalls von einem echten Senior, dem Gründungsmitglied der Viermärker Waldlauf-Gemeinschaft,

Wolfgang Zieger. „Sechseinhalb oder zehn Kilometer haben meine Schützlinge heute zur Auswahl, wahlweise in 65 oder 90 Minuten“; die „Nordicer“ können selbst entscheiden.

Startgeld geht an den Kinderschutzbund

■ Die Viermärker laufen traditionell nicht nur für sich - sondern auch für einen **guten Zweck**.

■ Die stolze Summe von **900 Euro** kam am letzten Tag des alten Jahres als Startgeld zusammen

■ Dieser Betrag fließt im neuen Jahr an den **Kinderschutzbund Dortmund**

„Elisabeth ist auch da“, geht es plötzlich wie ein Lauffeuer durch die Menge: Elisabeth Brand, Gründungsmitglied und Ehrenpräsidentin der Viermärker, schickt die Teilnehmer mit guten Wünschen auf die Reise. Dann laufen fast 800 Füße dem neuen Jahr entgegen. Wahlweise kann über 21 Kilometer die „Eiger Nordwand“, über 15 Kilometer das Wannebachtal oder über 10 Kilometer die Viermärker Eiche erlaufen werden. Außerdem gibt es einen Langsamlauf für Anfänger.

Ziel ist wieder der Startpunkt am Augustinum, wo es für die fast 200 Teilnehmer Urkunden und alkoholfreien Punsch sowie heißes Wasser zum Händereinigen gibt.